

Pressemitteilung

Zur bundesweiten Fachtagung „Selbsthilfekontaktstellen als Partner der gesundheitlichen Versorgung – Kooperation und Teilhabe“

der „Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen“ (DAG SHG)
vom 22. bis 24. Mai in Mannheim, Mercure Hotel Mannheim

Vom 22. bis 24. Mai 2006 treffen sich über 100 bundesweit tätige Fachleute aus unterschiedlichen Sparten des Gesundheitswesens in Mannheim. Ihr Thema ist die Zusammenarbeit von Krankenhäusern, Rehakliniken und Selbsthilfegruppen.

Drei Millionen Menschen engagieren sich bundesweit in Selbsthilfegruppen. 70.000 bis 100.000 Selbsthilfegruppen gibt es im gesamten Bundesgebiet, mehr als 160 hauptamtliche Selbsthilfekontaktstellen und weit über 100 nebenamtliche Unterstützungseinrichtungen. An ihren Erfahrungen sind inzwischen auch Krankenhäuser und Rehakliniken interessiert, die sich Kundenorientierung und eine Verbesserung der Versorgungsqualität auf die Fahnen geschrieben haben. Was sagen Qualitätsberichte von Kliniken aus, welche Rückschlüsse sind möglich? Welche Qualitätsanforderungen gibt es aus der Sicht von Selbsthilfegruppen?

Das Qualitätssiegel „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“, das in Hamburg entwickelt wurde, wird vorgestellt. Es soll Modelle einer gelingenden Kooperation hervorheben.

Frau Dr. Franke von der Deutschen Krankenhausgesellschaft und Prof. Lohmann, selbständiger Berater in der Gesundheitswirtschaft, beleuchten die veränderte Rolle der Selbsthilfe aus der Perspektive der „Anbieter“. Das Patientenforum in Mannheim, Besuchsdienste der Frauenselbsthilfe nach Krebs Baden-Württemberg, Selbsthilfegruppen in der rheumatischen Rehabilitationsklinik in Bad Eilsen sowie eine Angehörigengruppe psychisch Kranker aus Hessen berichten über ihre Erfahrungen der Zusammenarbeit mit den professionellen Anbietern.

Bei der abschließenden Podiumsdiskussion diskutieren Vertreterinnen aus Politik, Versorgung und der Selbsthilfe über die Einbindung der Selbsthilfe als Kooperationspartner im Gesundheitswesen.

Die DAG SHG führt die Tagung in Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft der Kontakt- und Informationsstellen für Selbsthilfegruppen Baden-Württemberg (LAG KISS) durch.

Mehr Informationen entnehmen sie bitte der beiliegenden Tagungsbroschüre.

Kontakt und Information:

DAG SHG

Jutta Hundertmark-Mayser (Tagungsorganisation)

c/o Nationale Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen (NAKOS), Wilmersdorfer Straße 39, 10627 Berlin

Tel. 030 / 31 01 89 60, Fax 030 / 31 01 89 70

jutta.hundertmark@nakos.de , www.nakos.de, www.dag-shg.de

LAG KISS Baden-Württemberg

Bärbel Handlos

c/o Gesundheitstreffpunkt Mannheim, Alphornstr. 2a, 68169 Mannheim

Tel. 0621 / 33 9 18 18, Fax 0621 / 33 6 32 61

gesundheitstreffpunkt-mannheim@t-online.de, www.gesundheitstreffpunkt-mannheim.de